

IntelLucy für Intel X500 10Gbit Ethernet Adapter

Beitrag von „Mieze“ vom 29. März 2024, 16:56

Hallo,

ich wollte Eure Aufmerksamkeit mal auf mein neues Projekt IntelLucy, einen OpenSource-Treiber für 10Gbit Ethernet-Adapter der X500-Serie lenken und könnte ein bisschen Hilfe beim Testen gebrauchen. Der Treiber bietet nicht nur bessere Performance als der native Treiber von Apple, der erst ab Ventura vorhanden ist, sondern unterstützt auch ältere Versionen ab High Sierra. Er ist mit AppleVTD kompatibel, funktioniert aber auch problemlos ohne. Im Gegensatz zu SmalltreeIntel8259x.kext sind auch keine Hardware-Hacks mehr erforderlich. Unterstützt werden Karten der Reihen X520 (Intel 82599), X540, X550 und 82598. Ich habe hier bei mir im Netz bereits 3 Maschinen mit Intel X520 DA-1 stabil und mit gutem Durchsatz im Produktivbetrieb.

Auf Insanelymac.com

<https://www.insanelymac.com/fo...0-family/#comment-2818600>

und auf GitHub

<https://github.com/Mieze/IntelLucy>

gibt es schon Projektseiten, wo nicht nur fertige Binaries, sondern auch der Quellcode verfügbar sind. Ich würde mich freuen, wenn insbesondere User mit X540- und X550-Karten den Treiber ausprobieren könnten, da ich keinen dieser Adapter zum Testen zur Verfügung habe.

Vielen Dank im Voraus!

Mieze

Beitrag von „apfel-baum“ vom 29. März 2024, 17:45

holla 😊 ,

ersteinmal so einen chip /board verbaut haben, klasse das du das/dir die arbeit damit machst.
also ein danke dafür 😊

lg 😊

Beitrag von „Mieze“ vom 18. April 2024, 00:00

Ich wollte Euch nicht mal über die Fortschritte bei der Entwicklung von IntelLucy berichten. Inzwischen habe ich mir eine X540-TA2 per AliExpress aus China zum Testen besorgt. Da Intel die Produktion es X540 dieses Jahr einstellt, werden gegenwärtig die Lagerbestände abgekauft und man kann die Karten inzwischen ziemlich günstig bekommen. Bei Amazon ab ca. 70€ und bei AliExpress bieten zahlreiche chinesische Händler die Karten bereits für weniger als 20€ an. Da kann man eigentlich nicht mehr Nein sagen. Ich habe für meine Karte effektiv 10,27€ (mit Rabatt-Coupon) bezahlt. Der rote Pfeil auf dem Foto zeigt auf den Jumper, mit dem man den zweiten Port abschalten kann, falls man ihn nicht braucht. Das hilft nicht nur beim Stromsparen, sondern hilft auch die Wärmeentwicklung im Zaum zu halten. Intel gibt die Leistungsaufnahme eines X540 mit zwei aktiven Ports mit 17,4W und 10,8W mit einem an. 😊



Der Händler hatte bereits darauf hingewiesen, dass diese Karte sehr heiß wird und nicht in allen Mainboards funktioniert. Beides kann ich voll bestätigen. Wenn beide Ports aktiv sind, kann man den Kühlkörper nicht mehr anfassen. Man braucht daher ein Gehäuse mit einem sehr guten Airflow. Trotzdem läuft die Karte stabil und ich hatte keine Ausfälle durch Überhitzung in den 2 Tagen Testzeitraum.

Das zweite Problem ist schon etwas ernster. Mein Testsystem mit einem Asrock H97M-Pro4 bootet erst gar nicht, wenn diese Karte in einem der beiden PCIe 16x-Slots installiert war. Im PEG-Slot einem MSI MPG Z490 Gaming Plus gab es hingegen überhaupt keine Probleme und die Karte wurde auf Anhieb erkannt. Da beide Systeme ein 400W-Netzteil haben, wird es vermutlich daran liegen, dass ein Gaming-Mainboard dafür ausgelegt ist, mit stromhungrigen GPUs umzugehen.

Obwohl bereits Version 1.0.0 mit dem X540 funktioniert hat, konnte ich als Ergebnis meiner Tests IntelLucy weiter verbessern, so dass ich heute Abend Version 1.0.3 auf GitHub und Insanelymac.com veröffentlicht habe. Falls jemand jetzt Lust bekommen hat, auf 10Gbit Ethernet auszurüsten, dann wünsche ich Euch viel Erfolg und Spaß. Am Preis kann es eigentlich nicht mehr liegen...

Beitrag von „byebye123“ vom 18. April 2024, 10:52

Habe auch ein MSI MPG Z490 Gaming Plus und das hat mich noch nicht enttäuscht. (cool auch das Stromspar Feature CPU Lite Mode - sehr Einfach einzustellen und bei mir auf 1)

Habe jetzt mit SecureBoot auch unter Windows die Games für meine Töchter auf dem aktiv falls die mal bei mir im Büro abhängen und reden wollen 😊


(ich arbeite auf dem MBA M2 im HO am 2ten Schreibtisch)

Als Backup System und vorher HauptSystem ist der gesynced und auf 14.4.1.

Zum Spass habe ich auf dem Proxmox mit BBB / Ilias / Moodle / Chronograf auch noch ein Sonoma 14.4.1 via IOMMU mit voller Grafik Beschleunigung inkl. DRM 😊

In den eine 10Gbit einzubauen die läuft für den Preis ist eine super Sache.

Ist bestellt.

✓ **Choice** | Ya Ya 3C Store > 



Intel X540-T2 10g

Inspur X540-T2 Lc

17,73€ x1

🚚 6-Tage-Lieferung ·

Ich überlege noch ob ich meinen Kram in Zukunft selber Hoste und mir eine Synchroner FTTH besorge 😊

Besten Dank für deine Arbeit !

Power Usage

Speed/LFM	Watts (typical)	
	X540T2	X540T1
10 Gbps	17.4	10.8
1 Gbps	9.5	7.7
100 Mbps	6.6	6.4
LFM	200	0

Weil die ja schon von 2013 sind muss ich die mal in meinen HP8300 testen....

Weitere Infos warum es Probleme geben kann mit dem Adapter und wo er noch läuft etc.

<https://youtu.be/W0zTA2mXS9Y>

ZYXEL XGS1250-12

Beitrag von „Mieze“ vom 18. April 2024, 14:28

gene-x Super, wenn man spontan so tolles Feedback bekommt! Herzlichen Dank für Deine Rückmeldung!



Grundsätzlich würde ich für Neuanschaffungen jedoch eher eine X520-Karte empfehlen, weil 10Gbit-Ethernet mit Glasfaser oder DAC-Kabeln zahlreiche Vorteile hat:

1. Rechnet man die Kosten für das gesamte Netzwerk zusammen, so kann man mit Glasfaser oder DAC-Kabeln sehr viel Geld sparen. Ein DAC-Kabel kostet je nach Länge zwischen 10 und 40 € und man braucht keine Transceiver. Ein 10GBase-SR Transceiver für Multimode-Glasfaser ist für ca. 15€ zu haben und die passenden Kabel kosten bei Längen über 10m auch nicht viel mehr als ein gutes Cat6a oder Cat7 Kabel. Ein 10Gbit Switch mit SPF+ Ports ist ebenfalls viel günstiger als einer mit RJ-45. Ein SFP+ Transceiver für 10GBase-T hingegen kostet zwischen 40 und 60€. Ähnliche Preisunterschiede gibt es in den meisten Fällen auch bei Netzwerkkarten.
2. 10 Gbit-Ethernet ist mit Glasfaser oder DAC-Kabeln wesentlich energieeffizienter. Ein aktiver Port mit DAC-Kabel benötigt ca. 0,1W, mit 10GBase-SR-Transceiver ca. 0,6W und mit RJ-45 (10GBase-T) ca. 3W. Da jede Verbindung zwei Endpunkte besitzt, fällt diese Verlustleistung nicht nur in der Netzwerkkarte, sondern auch im Switch an. Dieser Unterschied macht sich selbst bei einem Heimnetzwerk schon im Stromverbrauch bemerkbar, weil der Switch üblicherweise im Dauerbetrieb läuft. Eine X520-DA1 braucht mit DAC-Kabel 4,1W und mit 10GBase-SR-Transceiver 5W. Bei der X520-DA2 fallen 7,9W (DAC) bzw. 10W (10GBase-SR) an. Das ist ungefähr die Hälfte von dem, was eine X540 verbraucht. Wegen dem Stromverbrauch kann man die SFP+ Slots der X520 auch nicht mit 10GBase-T-Transceivern ausstatten. Mein einziger 10GBase-T-Transceiver im Switch

(Mikrotik CRS309) braucht unter Last bis zu 3,3W und erreicht mime Sommer eine Betriebstemperatur von ca. 85°C. Den möchte man nicht mehr anfassen. Ein 10GBase-SR-Transceiver überschreitet unter gleichen Bedingungen nicht die 50°C-Marke.

3. Als letzter Punkt wäre da noch die Kühlung zu nennen. Ein passiv gekühlter 10Gbit-Switch mit RJ-45-Ports hat meistens nur 2 oder 4 Ports. Darüber hinaus wird es schwierig, die 3W Verlustleitung pro Port abzuführen, so dass ein oder mehrere 40mm-Lüfter mit hoher Drehzahl benötigt werden, die von der Lautstärke her eher an einen Föhn erinnern. Im Server-Raum ist das kein Problem, aber in meiner Wohnung möchte ich sowas nicht haben, abgesehen davon dass der Betrieb erhebliche Stromkosten verursacht.

Es bleiben lediglich zwei Nachteile von DAC-Kabeln und Glasfaser zu nennen, die gegen einen Einsatz sprechen. Bei ersteren wäre es die beschränkte Länge vom maximal 7m und bei letzteren, die Empfindlichkeit gegenüber Staub und mechanischen Beschädigungen. Ein paar Staubkörnchen können die optische Verbindung erheblich beeinträchtigen. Wegen der Bruchgefahr darf man Glasfaserkabel nicht ziehen (beim Verlegen), nicht quetschen (drauftreten) und muss den Mindestbiegeradius beachten (nicht knicken).

Aus diesen Gründen kann ich eigentlich jedem der 10Gbit-Ethernet einsetzen möchte nur empfehlen, auf eines dieser beiden Medien zu setzen.

Beitrag von „byebye123“ vom 25. April 2024, 13:46

[Mieze](#)

Da habe ich auch schon dran gedacht, aber hier ist noch kram vom Nachbarn an den das passt und wo der so günstig ist dachte ich mir kann nix schaden.....

So ähnlich war das auch mit der PCIE AX210 die ich günstig geschossen habe und die jetzt schon länger im Dienst ist wegen der Broadcom WLAN Problematik seit Sonoma.

Meine Hausverkabelung ist sehr Hochwertig also sollte das Reichen vom DG Büro bis zum Switch in den Keller aber Glasfaser kommt irgendwann evtl. mal rein wenn ich es brauche.

Meinen Energie Verbrauch habe ich obwohl mich der Versorger schon besucht hat weil ich

angeblich zu wenig Strom verbrauche noch einmal um 25% senken können durch Messungen und Optimierungen im Jahr 2022.

Ich habe mich noch nicht an Glasfaser Technik und die Tools die ich Brauche rangemacht da alles in der Cloud ist und ich so sehr gut klarkomme.

Besten Dank für die Info und das wird sicher mir und auch allen anderen hier gut als Referenz dienen können 😊

Erfolg auch mit meinem geliebten HP 8300 im 4 Fach PCIE Slot direkt neben der Grafik Karte.

10 Gbit/sec muss ich noch probieren aber hat auf anhieb funktioniert mit dem betagtem BigSur und OC091.



Einen Port habe ich deaktiviert wegen Stromverbrauch mit dem Jumper...

~~Allerdings will der gerade nicht schlafen und das stört erheblich...~~

~~Das muss ich noch eruieren denn ohne Sleep ist die für mich unbrauchbar....~~

Er schläft, zeigt nur trotzdem in der Seitenleiste vom Mac weiter an, wecken lässt er sich dadurch zwar nicht, aber dafür habe ich ja miniWOL oder den Router.

Ob der sich auch über die 10Gbit ohne die interne wecken lässt muss ich noch sehen, aber die Blinklichter an der Netzwerk Schnittstelle sehen Positiv aus.

-<leider kein WOL möglich bis jetzt, ich habe zwar AMT nicht aktiviert und das Bios gibt nix her um PCIE Ereignisse zum Wecken einzustellen aber über die Interne läuft das wecken und es gibt ja Link Aggregation.>-



WOL muss ich noch checken. Das ist unter anderem so gut an den alten Kisten, wenn der schläft (0,7W) dann kann ich den immer Wecken und der läuft.

Ob nun von Windows / Mac / Linux aus ist der im Netz sofort da und kann eben lässig via Bildschirmfreigabe administriert werden.

Ein Minecraft Server mit NordVPN Private Mesh läuft auch darüber dann brauche ich keine DMZ.

Richtig Sinn macht das als NAS weil der HP8300 so schön schläft, fraglich was aus PCIE an Datenrate so raus zu quetschen ist für NVME und zusammen mit 10Gbit/sec oder x2 da gehen da eh Max 2000MB/sec. das wäre schon viel und die unkaputtbaren HP8300 gibt es geschenkt zusammen mit so einer Karte für 17 Taler und Unraid ist das evtl. eine Option. Vor allem der SFF.

Beitrag von „Mieze“ vom 28. April 2024, 14:30

Ich habe mir jetzt ein neues Testsystem (Gigabyte Z270 Gaming K3) zusammengebaut in dem die Karte funktioniert und habe die manuelle Auswahl der Verbindungsgeschwindigkeit getestet. Mit Z-Chipsätzen scheint es keine Probleme zu geben, wohingegen sparsame Boards mit H- oder B-Chipsätzen und knapp dimensionierten Spannungswandlern eher ungünstige Voraussetzungen für die Karte bieten.

Um Log-Meldungen vom Treiber zu bekommen muss man ihn in /Library/Extensions/ installieren und [SIP](#) ausschalten, was ich natürlich nicht auf eine Produktionssystem machen wollte, daher das neue Testsystem.

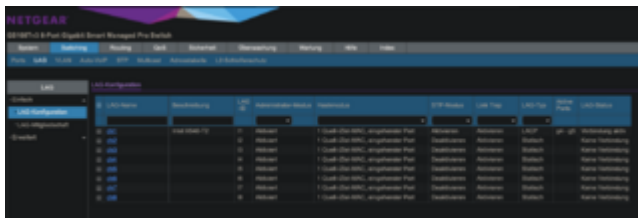
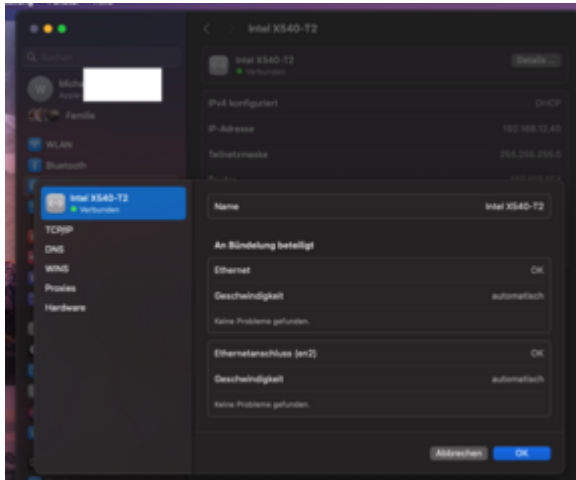
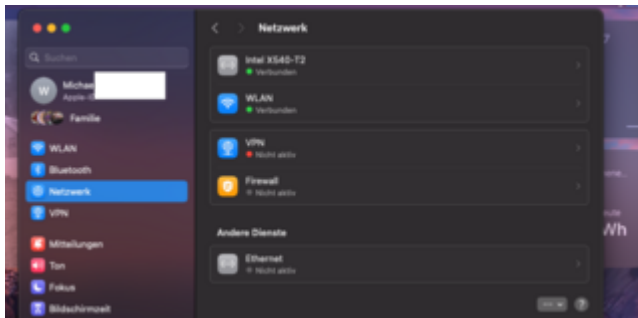
Die manuelle Auswahl der Verbindungsgeschwindigkeit funktioniert nicht, da die Verbindung immer mit der maximalen Geschwindigkeit, die von der Gegenseite unterstützt wird, aufgebaut wird, egal was man auswählt. Seltsam ist, dass das Auslesen der entsprechenden Chip-Register keine sinnvollen Daten liefert und Schreibzugriffe keine Auswirkung zeigen. Entweder gibt es hier noch einen Fehler im Code, oder aber die Firmware unterbindet den Zugriff, wobei letztere Alternative am wahrscheinlichsten erscheint, da bei einem groben Fehler zu erwarten wäre, dass überhaupt keine Verbindung aufgebaut werden könnte.

Egal, ich werde der Sache jedenfalls auf den Grund gehen und eine Lösung finden.

EDIT: Die Debug-Meldungen bestätigen, dass die Initialisierung nicht korrekt verläuft, da offensichtlich vergessen wurde den PHY zu identifizieren. Dadurch funktionieren Zugriffe im weiteren Verlauf natürlich nicht wie geplant. Weil ich anfangs nur Karten mit SFP-Slots zur Verfügung hatte und dort die Initialisierung ganz anders abläuft, ist mir das bei meinen Tests natürlich nicht aufgefallen. Jedenfalls weiß ich jetzt, wo ich den Fehler suchen muss.

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 28. April 2024, 19:08

Aus Interesse habe ich mir die Karte auch zugelegt. Bin noch am Testen, aber der Treiber macht schon mal 1A seinen Dienst. 🤖👍👍



Leider kann Windows 11 das nicht und ich muss nur für Windows denn internen LAN Controller aktiviert lassen.

Beitrag von „byebye123“ vom 29. April 2024, 10:53

[Mieze](#)

funktioniert bei dir ein WOL an der Intel X540-T2 ?

Ich sehe die LED´s zwar Blinken, habe aber meinen alten HP8300 nicht damit wecken können.

Am internem funktioniert das.

Der rest hat unauffällig solide funktioniert...

Beitrag von „Mieze“ vom 30. April 2024, 00:21

gene-x Ja, im Prinzip funktioniert WoL auf dem neuen Testrechner mit der Karte, allerdings gibt es da noch ein Problem. Offensichtlich wird der WoL-Status nach dem Aufwachen nicht gelöscht, so dass der Rechner bei nachfolgenden Sleep-Zyklen sofort wieder aus dem Ruhezustand aufwacht.

Nachdem ich den Code und die Datenblätter der Chips gecheckt habe, konnte ich das Problem beseitigen. Es fehlten exakt 4 Zeilen Code. Im nächsten Release wird WoL dann wie erwartet funktionieren.

[anonymous_writer](#) Ich meine irgendwo gelesen zu haben, dass eine ältere Version des Treibers für Win10 auch mit Win11 funktioniert. Evtl. mal danach googeln...

Beitrag von „Mieze“ vom 1. Mai 2024, 00:37

Ich habe gerade Version 1.0.4 veröffentlicht, die folgende Verbesserungen mitbringt:

- Die Verbindungsgeschwindigkeit (10Gbit, 1Gbit oder 100Mbit) kann jetzt manuell ausgewählt werden.
- Wake on LAN funktioniert jetzt korrekt.

Viel Spaß. mit der neuen Version!

Beitrag von „DarkBlueNight“ vom 16. Mai 2024, 21:15

Ein Herzliches Hallo,

ah hier stecken die Profis, der gute griven hat mich mal hierher verwiesen mit meinen Fragen.

Da ich vor habe mein Netzwerk auf 10GB & 2.5GB aufzueüsten benötige ich natürlich auch die Richtige Hardware dazu.

Meine UDM-SE hat ja 2XSFP+ 10GB Ports, die momentan nur mit 1GB Modulen bestückt sind.

Mein Setup sieht so aus: 1X Switch muss ich mir zulegen, dieser Neue Switch hat 1X SFP+ 10GB Port und 1X 10GB/LAN und die Anderen Ports haben 2.5GB, sind Alle Abwertskom. aber ich möchte natürlich diesen Speed nutzen.

1XSFP+ 10GB von der UDM zum neuen Switch auf 1X SFP+ 10GB als VLAN/Trunk/TAG....

Der 10GB LAN Port von diesem Neuen Switch geht als VLAN/Trunk/TAG zum HP-Server, da läuft nun testweise PVE (Proxmox Server) drauf, soll aber dann nur PBS (Proxmox Backup Server) drauf, Neue System ist schon geplant und da soll PVE & PBS drauf und der HP-Server bleibt als PBS. Die Neue Hartware bekommt min. eine 2.5GB Netzwerkkarte oder vielleicht auch die 10GB....

Das wird alles noch viel Komplexer werden, da der Neue Switch dann auch meine Zweite Leitung (LTE/5G) an die 2 Systeme geben soll aber muss hier nicht Ausführlicher werden... Reicht ja so aus, ja natürlich ist der Neue Switch Mangmend, kostet, leider ist nunmal so.

Meine Frage sind: Kann ich diese Zwei Karten für macOS Verwenden, Sie sind mit Intel Chip bestückt und wichtig ist die 10GB Karte.

10Gtek® 10GbE PCIE Netzwerkkarte für Intel X520-DA1, 82599EN Chip, Single SFP+ Ports, 10Gbit PCI Express x8 LAN Adapter, 10Gb NIC für Windows Server/Linux/VMware

Link:https://www.amazon.de/dp/B01GHTXHMK/ref=emc_bcc_2_i

2,5 GBase-T PCIe 3.1 Netzwerkkarte mit Intel I225-V + 91 cm Cat8 Ethernet-Kabel 2500/1000/100 Mbps PCI Express Gigabit Ethernet Karte RJ45 LAN Controller für Windows 10/11 mit Low Profile Bracket

Link:https://www.amazon.de/dp/B0BNH...list_c_wl_lv_ov_lig_dp_it

Wichtig wäre eher die 10GB Karte?

Vielen Dank schonmal für die Bemühungen, lieber vorher Fragen bevor kaufen, hat eh noch Zeit!

macOS Sonoma 14.4.1 ist mom. auf meinem System, da nutze ich den Mausikext für Onboard LAN.

Mit netten Gruß

Sven

Beitrag von „griven“ vom 17. Mai 2024, 09:06

[DarkBlueNight](#) Laut Deinem Amazon Link basiert die 10Gbit Karte auf einem X520 Chipsatz sollte demnach also mit dem IntelLucy laufen wenn ich den Eingangspost von [Mieze](#) richtig interpretiere.

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 17. Mai 2024, 11:31

Alternativ funktioniert diese Karte in der angegebenen Zeit geliefert 1A mit dem neuen Kext.

<https://de.aliexpress.com/item...ADZL&gatewayAdapt=glo2deu>

Beitrag von „DarkBlueNight“ vom 17. Mai 2024, 12:32

Hallo,

vielen Dank.

Somit dann mit den Kext "IntelLucy".

Danke auch für den Link diese Karte aber diese werde ich nicht Nutzen, Grund RamschLaden AliExpress, nein Danke.

Grund ist ganz einfach, müsste viele Euros ausgeben für das LAN-Kabel, Nutze hier LinkUP Cat 8.1 und mit DAC inkl. SFP+ 10GB Modul komme ich erheblich preiswerter, auch müsste ich dann ein SFP+ 10GB Modul kaufen für die UDM-SE und diese kosten sehr viele Euros und verbrauchen sehr viel Strom.....

Netten Gruß

Sven

Beitrag von „Mieze“ vom 17. Mai 2024, 16:51

[DarkBlueNight](#) Ja, die Karte von 10Gtek sollte problemlos mit IntelLucy funktionieren, so wie alle Karten, die auf dem Intel 82599-Chip basieren. Ich verwende hier mehrere Karten mit 10GBase-SR-Transceivern und DAC-Kabeln in meinem Netzwerk ohne Probleme. Tests mit

einem 1000Base-T-Transceiver sind ebenfalls erfolgreich verlaufen. Man kann die X520-Karten jedoch nicht mit 10GBaseT-Transceivern bestücken, da der SFP+Slot die hierfür benötigten 3W Leistung nicht bereitstellen kann. Für 10GBaseT- muss man dann zur X540 (billig, aber stromhungrig und heiß, siehe oben) oder zur X550 (energieeffizienter, aber teuer) greifen.

Bei der Neuanschaffung eines Switches sollte man immer eine passiv Gekühlten Modell wählen, falls der Switch in einem Wohnraum aufgestellt werden soll, weil Modelle mit aktiver Kühlung laut wie ein Föhn sind. Preiswerte, passiv gekühlte Modelle mit bis zu 4 SFP+ Slots gibt es inzwischen von mehreren Herstellern, manche haben auch noch mehrere RJ-45 Ports mit 2,5Gbit an Bord. Zur Not kann man auch einen 10GBaseT-Transceiver in einen SFP+ Slot stecken, falls man doch einen 10GBaseT-Port braucht, aber hier setzen Stromverbrauch und Wärmeentwicklung ebenfalls Grenzen. In meinem Mikrotik CS309 darf nur jeder zweite Port mit einem 10GBaseT-Transceiver bestückt werden, um Überhitzung zu vermeiden. Zu diesem Thema hatte ich ja oben schon mal ein paar Zeilen geschrieben.

Für den Intel I225LM gibt es einen Treiber von Apple, den man mit einem Patch auch für den I225V verwenden kann. Dazu kann ich dir aber nicht mit Erfahrungen dienen, da ich diesen Chip selbst nicht habe. Für 2.5Gbit Ethernet mit einem Hackintosh kann man auch zu Karten mit dem Realtek RTL8125B greifen, die mit LucyRTL8125Ethernet auch unter MacOS laufen.

Beitrag von „DarkBlueNight“ vom 18. Mai 2024, 11:00

Moin,

vielen Dank für diese Infos Mieze, helfen mir sehr.

Werde ich Monat 06.2024 Ordern 10Gtek Karte & DAC-Kabel (habe ich also Richtig ausgesucht), momentan sind ja SFP+ 1Gtek Module gesteckt. Sie werden warm aber nicht Heiß, momentan sind die Beiden SFP+ an der UDM-SE Deaktiviert. Kostet nur unnötig Strom und der ist jetzt teuer. War ja auch nur zur Überbrückung gedacht und mein guter Alter TP-Link Switch hat ja 2X SFP+ 1G. Mit 10G direkt an der UDM-SE VLAN/TAG/Trunk... geht es den viel schneller und spart Strom.

Siehste Mieze, dies Wusste ich nicht, dass meine ausgesuchte LAN-Karte das nicht Unterstützt mit der Spannung, natürlich ohne geht es denn eh nicht.

Ich habe noch keine Erfahrungen mit 10G man verzeiht es mir, habe aber extra nach Intel-Chip

gesucht. Mit der DAC Lösung reicht es mir im Heimbereich völlig aus und ist Kostengünstig. Bin ja noch am Umstellen von Cat 6 auf LinkUP Cat8.1 dieses Kabel ist sehr teuer, es gibt aber noch ein besseres Kabel von LinkUP aber im Heimbereich viel zu teuer. Überall lohnt diese Umstellung nun auch nicht (weißte ja) aber Alles was Trunk's sind macht es ja Sin ein Cat 8.1 bis 40GBs Verifizierung zu haben, ja natürlich komme ich nicht an die 40 ran aber mehr haben ist immer gut.

Richtig Miese, der Neue Switch ist Passiv (Kühlung), die UDM-SE steht auch im Hauptzimmer aber diese Lüfter höre ich nicht, auch eine Synology steht hier, da habe ich Damals als Erstes den Lüfter getauscht... Freut mich sehr das wir einer Meinung sind. Finde es sehr gut das man sich Erfahrungen austauschen kann, ich lern gern dazu. Ja das mit den Mikrotik Switch kenne ich, habe zwar keinen aber es ist da so, es wird zu Heiß und Kostet viel Strom, nicht mein Ding.

Das Zweite System wird auch wieder ein HP min.i5 werden und da werde ich auch eine 10G Karte stecken, da wäre es vom Vorteil wenn die Karte 2X 10G Anschlüsse hat. Da dahinter der Gute Alte HP-ProLiant-Server ist, dieser ist dann nur noch für Backup's zuständig.

Beim Zweiten System ist das Netzwerk mit 10G DAC Pasiv nicht möglich über 10M, auch habe ich am Neuen Switch da eine JR45 10GB Anschluss ohne SFP+ Modul. Da sollte das Zweite System drüber laufen und der HP-Servern hinten dran.

Das ist ja das gute das man in der UDM-SE einfach ein VLAN Durchreichen kann, somit können Beide Leitungen (DSL & 5G/LTE) getrennt genutzt werden. Ja natürlich habe ich im WAN der UDM-SE 2X WAN aber nur als Failover.

Nun zum Kext, reicht es aus wenn ich diesen Kext "IntelLucy" einfach in den Kextordner der EFI (Bootloader) pake oder mus ich Ihn noch Einbinden?

Damit habe ich leider sehr wenig Erfahrungen, der gute Griven hat & hilft mir sehr viel in diesen Dingen, wenn der Griven nicht wäre würde mein System nicht mit den Aktuellen macOS laufen, besser gesagt, garnicht laufen.

Das Arbeiten mit macOS ist viel schöner, besser... besonders wenn man auch IOS Geräte hat.

Schönes Wochenende an Alle!

Netten Gruß

Sven

Beitrag von „griven“ vom 18. Mai 2024, 11:13

Der Kext wird wie jeder andere auch in den Kext Ordner gelegt und dann in der config.plist unter Kernel -> Add eingetragen. Wenn Du das mit dem Eintragen nicht manuell erledigen willst kannst Du OCAT für den Job benutzen hierzu einfach die [EFI Mounten](#) und dann die config.plist der nun eingebundenen EFI mit OCAT öffnen. Wenn Du nun den Kext in den Kext Ordner ziehst "merkt" OCAT das und legt den entsprechenden Eintrag unter Kernel->Add selbstständig an. Am Ende die config noch speichern und Du bist fertig und kannst die Karte dann mit dem Kext nutzen.

Beitrag von „DarkBlueNight“ vom 18. Mai 2024, 11:16

Dankeschön Meister deines Faches,

sag ja, was würde ich ohne Euch tun.

Habe ich mir gesichert, so dass ich immer wieder darauf zurück greifen kann als Helferlein.

Ah, ist ja sehr Vereinfacht, wenn man es Weiß.

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 21. Mai 2024, 11:14

[Zitat von Mieze](#)

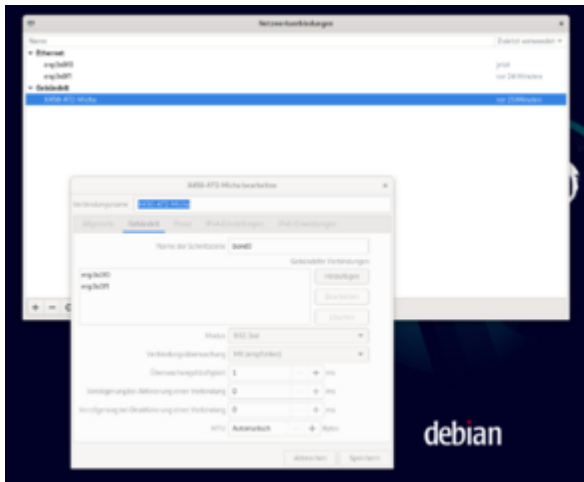
[anonymous_writer](#) Ich meine irgendwo gelesen zu haben, dass eine ältere Version des Treibers für Win10 auch mit Win11 funktioniert. Evtl. mal danach googeln...

Mit der richtigen Vorgehensweise bringt man denn TeamingMode LACP wieder zurück bei Windows 11. Das ganze ist aber einiges zum Basteln.

<https://bitbucket.org/anonymou...mingmode-lacp/src/master/>



Debian macht da wie OSX keine Schwierigkeiten. Modus 802.3ad = LACP.



Beitrag von „DarkBlueNight“ vom 29. Mai 2024, 21:02

Hallo,

schön wenn es funktioniert.

Vielen Dank für diese Infos, sehr nett aber ich nehme da ne Andere 10GB-Karte wie bereit

geschrieben.

Kann aber erst später Bescheid geben, da es nun alles anders kommt als Gedacht und die Euros jetzt für 10GB Strecke nicht mehr reichen.

Bin jetzt völlig auf Funk Umgestiegen, Sprich nur noch LTE (DWL300-400)/5G (DWL bis 800), da die Techniker (Telekom VDSL 35B) es nicht gebacken bekommen mit der Leitung, gekündigt (Ende Monat 06.2024) und gut. VDSL 35B ist eh zu Empfindlich, besonders wenn man weit weg ist.. habe es zu lange Geduldet.

Noch habe ich hier kein LTE/5G Modem, genau dafür brauche ich jetzt die Euros (rund 500,-€ kostet mir der Spitz) aber über mein iPhone mit WLAN6 zum MiniRouter (Berly AX) zur UDM-SE geht es schon schneller. Ja bei 5G sind die PingZeiten viel lahmer als bei LTE aber das Wisst Ihr ja.

Gebe dann Bescheid wenn ich 10GB Karte & dass DAC-Kabel da habe.

Netten Gruß

Sven